

# ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA

Editor: G. WOLF

---

*E 307/1960*

**Rhinoceros unicornis (Rhinocerotidae)**

**Trab**

GÖTTINGEN 1964

---

INSTITUT FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN FILM

Der Film ist ein Forschungsdokument und wurde zur Auswertung in Forschung und Hochschulunterricht veröffentlicht  
Länge der Kopie (16-mm-Stummfilm, schwarz-weiß): 39 m  
Vorföhrdauer: 3 ½ Min. — Vorföhrgeschwindigkeit: 24 B/s

Es werden normalfrequente und zeitgedehnte Aufnahmen von der Gangart „Trab“ beim erwachsenen indischen Panzernashorn gezeigt, aufgenommen in der Freianlage des Basler Zoos.

Die Aufnahme des Films erfolgte im Jahre 1959 durch  
Dr. P. LEYHAUSEN  
Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie  
(Abt. Prof. Dr. Dr. K. LORENZ), Arbeitsgruppe Wuppertal  
Aufnahmeort: Zoologischer Garten, Basel  
Bearbeitet und veröffentlicht  
durch das Institut für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen  
(Direktor: Dr.-Ing. G. WOLF)  
Sachbearbeitung: Dr. H. KUCZKA

# **Rhinoceros unicornis (Rhinocerotidae)**

## **Trab**

P. LEYHAUSEN, Wuppertal

### **Allgemeine Vorbemerkungen**

Der Bewegungsablauf weist bei den Panzernashörnern gegenüber anderen Huftieren Besonderheiten auf, die durch das große Körpergewicht und den abweichenden Körperbau bedingt sind. Ihrer genaueren Untersuchung soll der Film dienen. Er zeigt Panzernashörner des Basler Zoologischen Gartens<sup>1)</sup>.

Folgende Tiere wurden aufgenommen:

- 1.—5. Joymothi ♀, gefangen im Kasirenga Reservat, Assam. importiert am 8. 7. 1952, ca. dreijährig; Gewicht am 6. 8. 1959: 1608 kg; Schulterhöhe am 6. 8. 1959: 157 cm.
6. Moola ♀, geboren am 17. 8. 1958 im Zoo Basel; Geburtsgewicht 67 kg; Gewicht am 6. 8. 1959: 660 kg; Schulterhöhe am 6. 8. 1959: 119 cm.
- 7.—9. Rudra ♂, geboren am 14. 9. 1956 im Zoo Basel; Geburtsgewicht 60,5 kg; Gewicht am 25. 6. 1959: 1325 kg; Schulterhöhe am 6. 8. 1959: 157 cm.

### **Zu den Filmaufnahmen**

Aufgenommen wurde mit der AK-16-Filmkamera auf 16-mm-schwarzweiß-Negativfilm. Brennweiten: 25 und 50 mm und Pentovar 30 bis 120 mm. Aufnahmeentfernung zwischen 20 und 50 m. Aufnahmefrequenz 24 B/s und 96 B/s.

---

<sup>1)</sup> Seinem Direktor, Herrn Dr. E. M. LANG, und dessen Mitarbeitern danke ich auch an dieser Stelle herzlichst für die Unterstützung bei den Aufnahmen.

## Filminhalt

Die Aufnahmen 1, 2, 3 und 6 wurden Mitte März 1959 bei kühlem Wetter (8 bis 13° C) und zeitweise leichtem Nieselregen durchgeführt. Die Nashörner sind bei dieser Witterung munter und bewegten sich auch im Trab weitgehend spontan. Die Aufnahmen 4, 5, 7, 8 und 9 wurden Ende April 1959 bei strahlendem Sonnenschein gemacht (17 bis 21° C). Die Tiere waren bei diesem Wetter recht träge. Besonders Joymothi und Rudra mußten vom Wärter in Trab gebracht werden. Selbst dann fielen sie immer wieder schnell in den Schritt zurück. Bei den Aufnahmen wurde Wert auf die Erfassung der Gangartenübergänge gelegt.

## Literatur

- [1] GRAY, J., How animals move. Cambridge 1955.
- [2] KRÜGER, W., Der Bewegungsapparat. Handb. Zool. VIII 6 (1), S. 1—176. Berlin 1958.
- [3] KRÜGER, W., Bewegungstypen. Handb. Zool. VIII 6 (3), S. 1—56. Berlin 1958.